Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann ● Rektor von Heldenstraße 35● 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister Marcel Maurer An den Rat der Stadt Wassenberg



Stadt Wassenberg

Wassenberg, den 04.05.2021

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ Die Grünen und der SPD-Fraktion Wassenberg Auf das Anbringen von Pfandringen an zentralen Mülleimern im Stadtgebiet Wassenberg

Amt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

die Fraktion BÜNDNIS 90/ Die Grünen sowie die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg regen an im Stadtgebiet **Pfandringe an zentral gelegenen und viel frequentierten Mülleimern** zu installieren.

Mit den Pfandringen würde unsere Stadt einen entscheidenden Beitrag für **Nachhaltigkeit** und **soziale Gerechtigkeit** leisten. Auf der einen Seite wird damit Verschwendung vermieden, weil zu viele Ressourcen wie Pfandflaschen und Pfanddosen im Abfall oder in der Umwelt entsorgt werden. Auf der anderen Seite könnte die Würde der Menschen, die sich durch Pfandgut ein Zubrot verdienen, geschützt werden und ihnen das Wühlen in Mülleimern erspart bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Proje Schi Huom

Raja Schiffmann Fraktionsvorsitzende

SPD Fraktion

Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/ Die Grünen

Natalie Krings Stadtverordnete SPD Fraktion

Fraktionsvorsitzende **Raja Schiffmann** Rektor von Helden Straße 35 41849 Wassenberg rajaspdwassenber@web.de Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzender Jonas Rudolf Am Justusberg 38 a 41849 Wassenberg rudolf.jonas@spdwassenberg.de Tel.01756620699

Kontoverbindung SPD-Fraktion Wassenberg Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz IBAN: DE25312512201400284558 Bic: WELADEDIERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg

Begründung

Pfandringe sind funktionelle Zusätze für öffentliche Mülleimer, die bereits in vielen deutschen Städten und Gemeinden Standard sind. In ihnen können Bürger*innen Leergut platzieren, welches ansonsten im Müll gelandet wäre.

Da das Flaschen- und Dosenpfand recht gering ist, gibt es kaum eine Hemmschwelle, Flaschen und Dosen einfach wegzuwerfen. Im besten Falle landen sie in Mülleimern, oft werden sie jedoch auch achtlos in die Natur geschmissen. Gelangen Glas, Metalle oder Kunststoffe in den Restmüll, werden sie, wie bei Restmüll üblich, verbrannt und der Rohstoff, der eigentlich wiederaufbereitet werden kann, geht verloren. Die Auswirkungen bei einer Entsorgung in der Umwelt sind ebenfalls eklatant.

Auch in unserer Stadt sammeln Menschen mit unterschiedlichsten sozialen Hintergründen Leergut, um sich ein Zubrot zu verdienen. Dafür müssen sie in die Mülleimer greifen, in denen sich neben Speiseresten auch Scherben oder Hundekottüten befinden können. Der Pfandring hat sich deshalb in vielen Städten als eine nachhaltige Möglichkeit etabliert, die Verwertung des Pfandes zu verbessern und ist auch eine Hilfe für "Pfandsammelnde".

Zusätzlich zu den installierten Pfandringen sollte auch über erklärende Hinweise in Form von zum Beispiel Aufklebern an den Mülleimern nachgedacht werden.

Wir stellen uns vor, dass solche Pfandringe insbesondere an zentral gelegenen und viel frequentierten Mülleimern installiert werden. Hier denken wir bspw. an Mülleimer am ZOB, in der Nähe der Schulen, am Roßtorplatz oder am Pontorsonplatz.

Insgesamt würden die Pfandringe in unserer Stadt demnach einen entscheidenden Beitrag für den Umweltschutz und für Bedürftige leisten.